

Kurs: 1.1. Einführung manuelle Steinbearbeitung STB und STM

Kursablauf:

Montag

- Kurseröffnung 10 Uhr 15 in der Werkhalle des Schulhauses Bild in St. Gallen
- Kurseinführung, Informationen und Organisation und Ablauf und Werkzeugkisten holen
- Einziehen der Lerndokumentation zur Überprüfung der Vollständigkeit durch die Kursinstruktoren
- Arbeitsplatz einrichten
- Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes am Arbeitsplatz erklären und anwenden.
- Stossen des Werksteins

Dienstag bis

- Grundlegende Arbeitstechniken und Arbeitsvorgänge erklären und anwenden
- Vermitteln der Beruflichen Fachbezeichnungen
- Handwerkzeuge anwenden, schärfen, pflegen und beschreiben

Donnerstag

- Arbeitsprobe **Besucher kein Zutritt !**

Freitag

- Lagern der Werkstücke und aufräumen
- Kursbesprechung
- Schluss cirka 17 Uhr / **Werkzeugkisten versenden**

Folgende Leistungsziele werden geschult:

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz (Leitziel 1.)

Richtziel.	Leistungsziel	K - Stufe	Arbeiten
1.1. Sicherheit am Arbeitsplatz	1.1.1.	3	Bei jedem Arbeitsgang SUVA-Schutzvorkehrungen anwenden
	1.1.2.	2	Beschreiben Verantwortlichkeiten und Folgen , wenn Schutzeinrichtungen a) nicht vorhanden oder b) nicht benutzt werden
	1.1.3	4	erkennen Mängel an den Schutzeinrichtungen und melden diese den Instruktoren/innen
	1.1.5.	3	befolgen beim Umgang mit Maschinen die vom Hersteller vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen
	1.1.9.	3	verhindern unnötige Staubentwicklung durch Einsatz von Wasser oder geeigneten Absauganlagen
	1.1.10.	3.	sind umsichtig und machen Kollegen auf Gefahren aufmerksam

1.2. persönliche Schutzausrüstung	1.2.1	3	Erklären die persönliche Schutzausrüstung und benutzen diese nach SUVA-Vorschriften
	1.2.2	3	Wenden die Sicherheitsvorschriften über das Heben von Lasten an
	1.2.3.	3	Erklären die Sicherheitsvorschriften von Handwerkzeugen
	1.2.4.	2	Erklären die Sicherheitsrichtlinien des ÜK-Zentrums
	1.2.5	3.	Sind sich der Einwirkung von Hitze, UV-Strahlung und Ozon bewusst und schützen sich entsprechend
1.3. Ressourcen und toxische Stoffe	1.3.4.	3	Trennen Abfälle und führen sie nach Möglichkeit der Wiederverwertung zu

Werkzeug und Maschinen fachgerecht einsetzen (Leitziel 2.)

Richtziel.	Leistungsziel	K - Stufe	Arbeiten
2.1. Werkzeug und Maschinen anwenden	2.1.1.	3	Setzen verschiedene Handwerkzeuge entsprechend dem Material fachgerecht ein
	2.1.3.	3	Setzen Handbohrmaschinen steingerecht ein
	2.1.8.	3	Richten Werkzeugschleifmaschinen ein und schärfen damit ihr Handwerkzeug
2.2. Werkzeug und Maschinen unterhalten	2.2.1.	3	Schärfen Handwerkzeug je nach Anwendungszweck und Materialeinsatz

Werkstück fertigen (Leitziel 5.)

Richtziel.	Leistungsziel	K - Stufe	Arbeiten
5.1. Arbeitsplatz organisieren.	5.1.1.	3	Wählen die richtigen Böcke, Hilfsmittel und Aufbänkmethode für die Arbeit am Stein
	5.1.2.	3	Platzieren die Werkböcke am geeigneten Ort
	5.1.3.	3	Bänken den Werkstein in der richtigen Arbeitshöhe auf, so dass ein körperschonendes und kräftesparendes Arbeiten möglich ist
	5.1.4.	3	Halten den Arbeitsplatz in Ordnung und rüsten ihn mit den erforderlichen Hilfsmitteln aus
5.3. Stein zurichten	5.3.3.	3	Erkennen und beschreiben den vorgegebenen Werkstein
	5.3.5.	3	Suchen den Stein nach Fehlern und Defekten ab
	5.3.6.	3	Richten den Stein mit Handwerkzeug
	5.3.7.	3	Richten den Stein mit Hilfe von Handmaschinen
5.4. Oberfläche bearbeiten	5.4.1.	3	Fertigen mit verschiedenen Bearbeitungstechniken regelmässige und saubere Oberflächen

An folgenden Methodenkompetenzen und Sozial- und Selbstkompetenzen wird gearbeitet:

Arbeitstechniken und Problemlösen	M1
Lernstrategien	M4
Ökologisches Verhalten	M6
Eigenverantwortliches Handeln	S1
Lebenslanges Lernen	S2
Teamfähigkeit	S5
Umgangsformen	S6
Belastbarkeit	S7

Kursabschluss und -besprechung

- Besprechen der gesamten Arbeit während des Kurses
- Rückgabe der Lerndokumentation

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung wird während und gegen den Schluss des Kurses vorgenommen. Als Instrument stehen vier Bewertungsbogen (Bewertung von Teilbereichen) zur Verfügung. Die Bewertung wird an der Kursbesprechung erläutert. Die Bewertungsbogen bleiben bei der Kursleitung.

Das Notenblatt (Zusammenfassung der drei Bewertungsbogen) wird im Anschluss an den Kurs vom Kurssekretariat an die Lehrbetriebe und die Lernenden zur Kenntnisnahme gesandt.

Kontakte

Direkte Kontakte zwischen überbetrieblichen Kursen und Lehrbetrieb sind nicht vorgesehen. Lehrmeisterbesuche während der Kurse sind erwünscht.